Ausgabe 3/19

GEMEINDEBRIEF

Mariä Himmelfahrt Sontheim | Maria Königin Hermaringen

se-unteresbrenztal.drs.de

Inhaltsverzeichnis

Werde Mensch!	2
Erstkommunion	3
Singmesse des gemischten Chores Hermaringen	4
Kirchenchor aus Sontheim zu Gast in Hermaringen	5
Jugendarbeit 2019 in Sontheim	6
Sommerfest in Sontheim	10
Zwei besondere Freunde: David und Jonathan	12
Jubelpaargottesdienst	13
Erntedankgottesdienste...	14
Wallfahrten	15
Gedanken zum Weihnachtsfest	16
Eingeladen zum Fest des Glaubens...	19
Lebendige Familie werden	20
Unsere Homepage	21
Im Trauerfall...	22
Wort-Gottes-Feiern an Sonntagen	23
Katholische Jugendkirche Sontheim	24
Planung Sanierungsarbeiten an unserer Kirche „Maria Königin“	25
In unserer Kirche	27
Heiliger Abend	28
Kinderkirche in Sontheim	33
Jahresausflug des Kirchenchors Sontheim an den Bodensee	34
Hermaringer Ministranten	35
Senioren Sontheim	36
Jahres-Kurzbericht des VHF	38
Die Sternsinger kommen	40
Christenverfolgung im 21. Jahrhundert?	42
Benefizkonzert „Hermaringer für Hermaringen“	43
Wie sieht’s aus?	44
Unser Gemeindeleben in Zahlen	47
Freud und Leid in unseren Gemeinden	48
Zum Vormerken	50
Bildnachweise	53
Impressum	56

Werde Mensch!

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitchristen,

auf einem Aufkleber leuchtete mir neulich der Spruch entgegen: „Mach's wie Gott: werde Mensch!".
In dieser kurzen Aufforderung wird das Erstaunliche auf den Punkt gebracht: Gott beugt sich nieder und begegnet den Menschen auf Augenhöhe. In der Geburt in Betlehem erfahren wir das Wunder der Menschwerdung. Der Allerhöchste wird so klein wie jeder von uns ins Erdenleben kommt.
Damit wird Gott nahbar. Er lässt es zu, dass wir Ihm begegnen. Wir sind sogar eingeladen und aufgefordert, zu Ihm zu kommen und Ihm zu begegnen. Die Weihnachtskrippen in unseren Kirchen geben uns herfür eine bezaubernde Möglichkeit. Das ist das größte Wunder: Der unendlich große Gott macht sich klein – und dieses Wunder feiern wir an Weihnachten.
Die Begegnung mit Gott ist uns Geschenk und Aufforderung zugleich. Wie Gott sich menschlich zeigt, sollen auch wir einander begegnen. So wird Weihnachten zum Fest des Friedens und der Liebe.
Die schlichte Aufforderung „Werde Mensch!" erscheint vor den Alltagserfahrungen einer egoistischen und oft machtbesessenen Welt höchst aktuell. Und doch: Sie

kann nur umgesetzt werden, indem jeder Mensch ganz bescheiden für sich anfängt, diesen weihnachtlichen Ruf zu leben.
Von Herzen wünsche ich Ihnen, dass Sie die Nähe und Liebe Gottes im Geheimnis der Geburt unseres Herrn für sich entdecken und aus der Kraft dieser Begegnung selbst zu Botschaftern der Liebe werden können!
Und ich freue mich, wenn wir gemeinsam das Fest der Menschwerdung Gottes feiern können!
Mit den allerbesten Grüßen und Segenswünschen für ein gnadenreiches Weihnachtsfest und dann auch einen guten Start ins neue Jahr 2020,

Ihr

Reiner Stadlbauer, Pfarrer

Erstkommunion

Leider gab es in diesem Jahr nur ein Kind aus Sontheim, das sich entschlossen hatte, die Vorbereitung für die Erstkommunion anzutreten. Dieses schloss sich deshalb den Kindern aus Hermaringen an und feierte gemeinsam mit seiner Familie und den neun Kindern und deren Familien aus Hermaringen das Fest der Erstkommunion.

In vier Weggottesdiensten und vier Erstkommunionsamstagen, die von Pfarrer Reiner Stadlbauer und Gemeindereferentin Marianne Banner für die drei Dorfgemeinden unserer Seelsorgeeinheit vorbereitet und begleitet wurden, sowie Familien- und Festgottesdiensten – Weihnachten und Kar- und Osterzeit – fand die Vorbereitung der Kinder und Familien auf ihre Erstkommunion statt.

Bei strahlendem Wetter und in einer vollbesetzten Kirche durften die Kinder dann am 19. Mai 2019 um 10 Uhr die Erstkommunion feiern; die Feier wurde vom Regenbogenchor aus Burgberg musikalisch umrahmt. Am Abend klang der feierliche Tag mit einer Dankandacht und der Übergabe des Geschenkes der Gemeinde aus.

Der Ausflug, an dem viele Kinder teilnahmen, führte uns am 1. Mai zu den Franziskannerinnen von Siessen nach Saulgau. Dort findet jedes Jahr der große Kindertag des Klosters statt.

Der Termin der Erstkommunion in Sontheim und Hermaringen für das kommende Jahr steht bereits fest und viele Kinder haben sich schon angemeldet.

Dieses Bild können wir Ihnen in der Online-Version des Gemeindebriefes leider nicht zur Verfügung stellen.

Sonntag, 3. Mai 2020
9 Uhr in Hermaringen und
11 Uhr in Sontheim

Das Motto lautet „Jesus, erzähl uns von Gott“.

Am Abend findet für beide Gemeinden die Dankandacht um 18 Uhr statt.

Marianne Banner

Singmesse des gemischten Chores Hermaringen

Dieses Bild können wir Ihnen in der Online-Version des Gemeindebriefes leider nicht zur Verfügung stellen.

Einen besonderen Gottesdienst feierten wir am 16. Juni 2019 am Dreifaltigkeitssonntag in unserer Kirche Maria Königin. Der gemischte Chor unter der Leitung von Jörg Lanzinger umrahmte eindrucksvoll den Gottesdienst mit der Kirchberger Messe eine Singmesse von Lorenz Maierhofer.

Für die zahlreichen Besucher bot sich ein sehr beeindruckender Gottesdienst mit einem ganz besonderen musikalischen Genuss. Wir danken den Mitwirkenden recht herzlich.

Jeanette Beyrle

Wählen, entscheiden, gestalten:
Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl

22. März 2020

Kirchenchor aus Sontheim zu Gast in Hermaringen

Dieses Bild können wir Ihnen in der Online-Version des Gemeindebriefes leider nicht zur Verfügung stellen.

Anlässlich der Pastoralvisitation und zur Übergabe des Abschlussberichtes „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“ für Hermaringen feierten wir am Mittwoch, den 03.07.2019, einen feierlichen Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Dietmar Horst und anschließender Kirchengemeinderatssitzung mit Dekan Prof. Dr. Sven van Meegen und dem Pastoralteam.

Der Kirchenchor Sontheim unter der Leitung von Martina Rinagl-Mack begleitete gekonnt musikalisch den Gottesdienst: ein ganz besonderer Genuss für die zahlreichen Gottesdienstbesucher. Ein Stehempfang nach dem Gottesdienst lud die Besucher zum geselligen Miteinander ein. Wir danken allen Mitwirkenden recht herzlich.

Jeanette Beyrle

Jugendarbeit 2019 in Sontheim

Krippenspiel

Dieses Kirchenjahr begann für die Jugend mit einem ganzen besonderen und neuen Projekt: Zum ersten Mal wurde an der Familienweihnacht ein von drei Sontheimer Jugendlichen selbstgeschriebenes Krippenspiel in Musicalform aufgeführt. Mit viel Begeisterung erzählten und sangen die Kinder die Geschichte von Jesu Geburt nach. Auch in diesem Jahr wird wieder ein solches selbstgeschriebenes Musical aufgeführt werden. Dies geschieht in der Familienweihnacht an Heiligabend um 16 Uhr. Anmeldungen und weitere Infos zum Krippenspiel erhalten Sie im Pfarrbüro.

Jugendtreffs im Advent

In der Adventszeit fanden wieder unsere besonderen Jugendtreffs statt. Wir haben einen Weihnachtsmarkt besucht, Plätzchen gebacken, in der Kirche die Krippe aufgebaut und unseren Christbaum geschmückt. Als großen Jahresabschluss feierten wir am vierten Advent unsere alljährliche Jugend-Adventsfeier.

Sternsinger-Aktion

20 Kinder und Jugendliche waren Anfang des Jahres bei eisiger Kälte in unseren Straßen unterwegs und sangen vor den Haustüren. Sie verteilten den Segen für jedes Haus und sagten ihre Texte auf. Durch die Sternsinger-Aktion konnten allein in Sontheim und anliegenden Orten 3.520,90 Euro für Kinder in Not in Peru und der ganzen Welt gesammelt werden.
Anmeldungen für die diesjährige Sternsingeraktion sind im Pfarrbüro möglich.

Jugendvollversammlung

Auf der Jugendvollversammlung Ende Januar wurden folgende Ämter besetzt: Gabriel Häußler (Jugendleiter), Nathalie Kattrin (stv. Jugendleiterin) und Dominik Bamberger (Oberministrant) wurden in ihren Ämtern bestätigt, zudem wurde Nathalie zur Oberministrantin und Dina Häußler und Romina Paolangelo zu stellvertretenden Oberministrantinnen gewählt.

Jugendtreffs vor Ostern

Auch in diesem Jahr trafen sich unsere Jugendlichen wieder sonntags in den vier Wochen vor Ostern und unternahmen eine Fahrradtour, kochten gemeinsam, bastelten Palmstecken und gestalteten traditionell die Osterkerze unserer Kirchengemeinde.

Wachet und Betet

In der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag fand wieder die „Wachet und Betet“-Aktion in unserer Kirche statt. Mit stündlichen Impulsen, drei Rosenkränzen, zwei Andachten, einem Nachtspaziergang und vielem mehr folgten wir Jesu Aufforderung „Bleibt hier und wachet mit mir!“ (Mt 26,38), um Ihm zu folgen und Ihn auf Seinem letzten Weg zum Kreuz zu begleiten. Die meditative Nacht findet auch 2020 wieder statt, Beginn ist mit dem Gründonnerstagsgottesdienst um 18:30 Uhr, außerdem kann die Aktion wieder live im Internet mitverfolgt werden.

72-Stunden-Aktion

Ein großes Highlight bildete die 72-Stunden-Aktion des BDKJ Ende Mai. Mit großer Begeisterung nahmen 15 Kinder und Jugendliche als Aktionsgruppe „Weihrauch-Junkies Sontheim“ teil und sammelten Altkleider für die Aktion Hoffnung. Das Ziel der Aktion war es, in 72 Stunden 172 Säcke Altkleider zu sammeln. Das Ziel wurde sogar um 73 weitere Säcke übertroffen! Des Weiteren wurde ein Infoabend über die Aktion-Hoffnung veranstaltet, der durch eine lustige Modenschau einen besonderen Unterhaltungswert bot. Ein großes Dankeschön nochmal an alle, die sich daran beteiligt haben!

Fest der Jugend in Salzburg

Zur Tradition geworden ist inzwischen der jährliche Besuch des Festes der Jugend, veranstaltet von der Loretto-Gemeinschaft, über Pfingsten in Salzburg. Mit einigen Jugendlichen aus Sontheim besuchten wir den Pfingstkongress, wo mit mitreißendem Lobpreis, spannenden Katechesen und begeisternden Messen der katholische Glaube gefeiert und gelebt wird. Inspiriert und ermutigt im Glauben steht fest: Auch 2020 wollen wir wieder nach Salzburg fahren und freuen uns über alle, die uns begleiten möchten!

Jugendwochenende in Burgberg

Vom 8. bis 10. November 2019 fand zum ersten Mal ein gemeinsames Wochenende der Jugendlichen aus Sontheim und Burgberg statt. Zusammen spielten und sangen wir viel miteinander, bereiteten unsere nächsten Jugendgottesdienste vor und planten unser Programm für das Jahr 2020.

Pascal Kattrin

Dieses Bild können wir Ihnen in der Online-Version des Gemeindebriefes leider nicht zur Verfügung stellen.

Wie sieht's aus?

Wählen, entscheiden, gestalten:
Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl

22. März 2020

www.wiesiehtsaus.de

Diözese Rottenburg-Stuttgart

Sommerfest in Sontheim

Kaum war der Abbau schließlich erledigt und die letzten Helfer in einen wohlverdienten Feierabend aufgebrochen, brachen die Wolken und entledigten sich all dessen, was sie den ganzen Tag zurückgehalten hatten. Davor hatte man teilweise zehn Stunden lang gehofft, dass genau das nicht passieren würde, und das Flehen wurde erhört. Ein wundervolles Sommerfest 2019 blieb trotz aller Befürchtungen trocken und konnte sich somit einer stattlichen Besucherzahl erfreuen. Auch wenn das Personal am Morgen des 14. Juli im Vergleich zu den vergangenen Jahren etwas geringer geworden war, legten die Helfer ab acht Uhr in der Früh fleißig los und konnten alles zügig und rechtzeitig vor Beginn des Gottesdienstes aufbauen. Vikar Mathias Michaelis und Pastoralreferent Thomas Haselbauer begannen diesen pünktlich um 10.30 Uhr und schon bald wurde die besondere Note dieses Familiengottesdienstes spürbar. Dazu trugen unter anderem das „Predigtsofa“, die musikalische Begleitung durch die Band *Worship Pure* und das gesungene Hochgebet bei. Schweren Herzens musste

am Ende des Gottesdienstes allerdings offiziell Abschied von unserem Vikar Mathias Michaelis genommen werden. Dazu erhielt der scheidende Vikar, der ab September eine neue Stelle in Ludwigsburg antreten sollte, einen neuen Rücksack samt Wegzehrung von den Gemeinden aus Sontheim und Hermaringen, gemeinsam mit einigen freundlichen Abschiedsworten von Regina Kattrin und Stefan Fiedler. Anschließend wurde gefeiert und bei bester Laune und (fast immer) gutem Wetter gemeinsam getratscht, gelacht und sich ausgetauscht. Das kulinarische Angebot ließ dabei keine Wünsche offen: Neben Steaks, Würstchen und mehr vom Grill sowie Pommes, leckeren Salaten, Waffeln, Eis und erfrischenden Cocktails lud später ein großes Kuchenbuffet zum Schlemmen und Genießen ein. Auch die Kinder waren unterhaltungstechnisch gut versorgt und konnten sich beim gemeinsamen Basteln sowie einer kleinen Wasserschlacht austoben. Am späten Nachmittag lud die Band *Worship Pure* schließlich noch einmal in die Kirche ein. Bei einer gemeinsamen Lobpreis-Andacht, die erneut Vikar Mathias Michaelis gestaltete, wurde mit viel Gesang, gemeinsamem Gebet und kleinen Impulsen noch einmal für den vergangenen Tag gedankt und der gelungene Sonntag erhielt somit einen schönen Abschluss.

Wir danken besonders den vielen tatkräftigen Helfern und Unterstützern für ihren Einsatz, genauso allen Besuchern, die unser Sommerfest so wundervoll haben werden lassen. Darüber hinaus gebührt auch Vikar Mathias Michaelis und Pastoralreferent Thomas Haselbauer Dank für die Gestaltung der Sonntagsmesse. Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung dieses besonderen Tages im kommenden Jahr!

Gabriel Häußler

Zwei besondere Freunde: David und Jonathan

Kinderferienprogramm Sontheim

Unter diesem Titel verbrachten fast 20 Kinder und Jugendliche bei bester Laune einen Vor- und Nachmittag am 3. September 2019 in der Zeit von 10 bis 16 Uhr im Gemeindezentrum in Sontheim.

Die biblische Geschichte von der Freundschaft des späteren Königs Davids mit dem Königssohn Jonathan stand im Mittelpunkt. Dazu wurden einige Bastelangebote bereitgestellt, die von den Kindern mit Begeisterung angenommen wurden.

Auch bei der Zubereitung des Mittagessens halfen die Kinder tatkräftig mit und ließen sich die selbstgekochten Spaghetti mit Soße, den Salat und natürlich das Eis gut schmecken. Ein kurzer meditativer Gottesdienst beendete zusammen mit einigen dazugekommenen Eltern den Erlebnistag Bibel.

Auch steht für nächstes Jahr schon fest, dass wir uns am Ferienprogramm Sontheim beteiligen werden, dann mit einer spannenden Bibelgeschichte zum Thema:

„Jona und der große Fisch.“

Wer gerne dabei mithelfen möchte, darf sich gerne bei Marina Weber im Pfarrbüro melden, wir freuen uns über jede Unterstützung!

Marianne Banner

Dieses Bild können wir Ihnen in der Online-Version des Gemeindebriefes leider nicht zur Verfügung stellen.

Jubelpaargottesdienst

Am Samstag, den 28. September 2019 feierten 13 Jubelpaare ihr diesjähriges Ehejubiläum – drei Paare sogar 60 Jahre.
Vor allem der Dank stand in diesem Gottesdienst im Mittelpunkt:
Dank für die gemeinsam verbrachte Zeit in Freud und Leid, Dank für die Kinder und Enkelkinder, mit denen das Leben stets weitergeht, Dank für die Geduld, die Liebe die geteilt wurde, Dank an Gott, der die Paare im Leben begleitet hat.
Besondere Texte der Bibel und eine schöne musikalische Umrahmung durch die Orgel machten diesen Gottesdienst zu einem besonderen Fest. Am Ende, vor dem Gemeindesegen, konnten sich zuerst die Jubelpaare und dann alle Paare segnen lassen und ihren Ehebund erneuern. Von meditativer Musik begleitet waren dies sehr emotionale Momente für die 13 Ehepaare, die Pfarrer Josef Zink mit einem Zu- und Segensspruch ganz persönlich in einem Gebet Gott ans Herz legte.
Im Anschluss feierte die gesamte Gottesdienstgemeinde im Gemeindehaus bei Snacks und einem Glas Sekt weiter und es wurde sich darüber ausgetauscht, was Halt und Orientierung im Leben der Jubelpaare gab.

Für September 2020 ist dieser besondere Gottesdienst, dann in Giengen, wieder geplant für alle, die ein besonderes Jubiläum (25, 50, 60, 65 und mehr Jahre) feiern, aber auch für alle, denen es wichtig ist, ihren Ehebund segnen zu lassen.
Heute schon ergeht herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst, ganz besonders für unsere Jubelpaare.

Marianne Banner

Erntedankgottesdienste…

…in Hermaringen

Mit einem bunten Erntedankaltar feierten wir am 13. Oktober 2019 das Erntedankfest. Ein besonderer Anlass, um die Dankbarkeit auszudrücken für all das Gute, das wir aus Gottes Hand erhalten dürfen.

Jeanette Beyrle

…in Sontheim

Nachdem die Kinder am Freitag zuvor fleißig den Erntedankaltar schmückten, versammelten sich Kinder und Eltern des Franziskuskindergartens und Kirchenmitglieder am Sonntag, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Gemeinsame Lieder, feierliche Worte zu Gottes Schöpfung und ein Erntetanz des Kindergartens zierten den Wortgottesdienst. Am Ende durften die Kirchenbesucher eine mit einem Gebet versehene und von den Kindern selbstgebastelte Möhre als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Jessica Lex

Wallfahrten

Immer wieder machen wir uns zu besonderen Zielen auf. So konnten wir im vergangenen Jahr gleich mehrere besondere Pilgerreisen mit dem Bus machen:

Vom 21. bis zum 28. April waren wir zu bekannten und weniger bekannten Orten in Italien unterwegs, über Padua und Rom ging die Reise nach Manoppello, Lanciano und Loreto sowie nach Assisi und Schio.

Eine kleine, eintägige Wallfahrt mit Schiffsprozession führte uns wieder am Mariä-Himmelfahrtstag an den Bodensee.

Und eine dreitägige Fahrt über Wiesental und Waghäusel hatte Anfang Oktober das schöne Moseltal mit der ältesten Stadt Deutschlands, Trier, zum Ziel – mit der Rückfahrt über den Pilgerort Walldürn, der für seine Blutwallfahrt weithin bekannt ist.

Unsere nächste Wallfahrt ist bereits fest geplant und gebucht. Vom 27. Januar bis zum 3. Februar 2020 reisen wir in das Heilige Land und folgen dort den Spuren Jesu, erleben Jerusalem, Betlehem, Nazareth, Kafarnaum, Tiberias und viele andere Orte, die in der Bibel beschrieben sind.

Ausführliche Beschreibungen zu unseren Reisen finden sich sowohl in der Ankündigung als auch im Rückblick auf unserer Homepage sowie regelmäßig in den kirchlichen Nachrichten.

Das Wort „Wallfahrt“ bedeutet so viel wie unterwegs sein, in eine Richtung ziehen, fahren. Der Mensch spürt die Sehnsucht, Gott nahe zu sein, und macht sich dafür in besonderer Weise auch zu heiligen Orten auf. Schon in der jüdischen Tradition zogen die frommen Juden mehrmals im Jahr nach Jerusalem zum Tempel, um dort Opfer darzubringen und Gott nahe zu sein. Auch Jesus ist zu besonderen Festen nach Jerusalem gepilgert.

Für Christen gibt es viele Orte, an denen wir uns Gott näher fühlen, Orte, an denen die Anwesenheit Gottes intensiver gespürt und erlebt werden kann.

Bei einer Wallfahrt macht sich der Einzelne entweder allein oder in einer Gruppe auf den Weg, heraus aus dem Alltag. Dabei lässt er sich ein auf besondere Begegnungen und Erfahrungen, und oft wird er dabei durch Erlebnisse beschenkt, die sich in seinem Leben so tief verankern, dass er diese Zeit seines Lebens nicht mehr vergisst.

Unsere Wallfahrtsangebote möchten Sie zu diesen Erfahrungen einladen. Und wir freuen uns, wenn wir uns als eine fröhliche Gruppe von Pilgerfreunden auch wieder zu neuen Zielen aufmachen können.

Reiner Stadlbauer

Gedanken zum Weihnachtsfest

Es ist lange her, über zwei Jahrtausende, als das geschah, wovon das Weihnachtsevangelium uns erzählt: Gott wird Mensch und einer von uns.
Vielen ist das viel zu lange her, sie können damit nichts mehr anfangen. Die Zeit von damals ist uns fremd: das Land, die Menschen, die dort lebten und ihren Glauben im Alltag umzusetzen versuchten.
Der Weg ist weit aus unserer digitalen Welt in die damalige orientalische, aus der Welt der Roboter, Smartphones, TV-Geräte und Raketen in die einfache Welt des dreckigen Stalls von Betlehem. Aber als Glaubende suchen wir die Wahrheit, die damals galt und auch heute: Wir suchen eine Berührung zu Gott und wissen, dass wir Gott nur finden können, wenn er in uns geboren wird. Während die Hirten und Weisen das Kind berühren konnten und sahen, können wir heute nur glauben. Die „Gewalten“, denen die Menschen damals ausgesetzt waren, tragen ganz andere Namen als unsere Bedrohungen heute. Aber auch, wie die Menschen damals, sehnen wir uns und brauchen Licht in unseren Dunkelheiten, brauchen Vertrauen inmitten von Zweifeln und Ängsten.
Gottes Friede ist auch uns zugedacht und auch in uns kann das geschehen: die Veränderung, wie die Geburt eines Kindes, durch die sich alles wandelt.
Über zweitausend Jahre ist es her, seit das bekannte Gebot des Kaisers Augustus erging und Josef sich aus Galiläa aufmachte und seine Frau Maria, die hochschwanger war, mit nach Betlehem nahm.
Diese alte Geschichte ist so lange her…

Was gehen uns Josef und Maria heute noch an? Sind nicht Tausende jetzt auch auf Reisen, gewollt und ungewollt auf der Flucht?
„Und als sie da waren“, so erzählt das Evangelium, „kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn“ – unterwegs, in einem einfachen und stinkenden Stall.

Aber was unterscheidet Maria von Millionen Müttern auf den Flüchtlingsstraßen dieser Erde?
„Und sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“

Was ist das Besondere?
In Kisten und Schachteln liegen Millionen neugeborener Kinder in den Bretterbuden und Blechhütten am Rande heutiger Großstädte in Afrika, Indien und Südamerika.
„Und es waren Hirten auf dem Felde, die hüteten des Nachts ihre Herden“. Sie warteten und hofften, dass sie dazu noch die Kraft hatten, auf den Befreier, der Gerechtigkeit schaffen würde, zu warten.

Was unterscheidet sie von den Unterdrückten, den Getretenen und Ausgenützten rund um den Erdball?
Eins ist bemerkenswert in dieser Geschichte: Da erhob sich eine Stimme, die sprach von der großen „Freude“. Mitten in der fast alltäglichen Geschichte ist dann von einem Engel die Rede, von Klarheit, von Licht und von einer Rettung.

Aber wer soll gerettet werden und worüber sollen sich alle freuen?
In der längst vergangenen Geschichte ist von Veränderung die Rede, die nicht nur kurze Augenblicke dauern soll, sondern die Zukunft der Menschen überhaupt ist – einer Rettung, durch die eine bedrohte, angsterfüllte Welt sich wandeln soll in eine Heimat für alle Menschen.

Marianne Banner, nach Josef Zink

Herr lass dein Licht aufstrahlen in uns:
Dass unsere Herzen warm und lebendig werden,
von Freude, Erwartung und Nähe,
daß Sehnsucht uns trägt
von Tag zu Tag,
Hoffnung Wurzeln schlägt,
Vertrauen wächst:
Wir haben Großes zu erwarten: ZUKUNFT.
Laß Herr, dein Licht aufstrahlen in uns:
Daß wir einander nicht aus den Augen verlieren,
nicht abkommen vom Weg
und dich nicht versäumen.

Eleonore Beck

Wie sieht's aus?

Wählen, entscheiden, gestalten:
Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl

22. März 2020

www.wiesiehtsaus.de

Diözese Rottenburg-Stuttgart

Eingeladen zum Fest des Glaubens…

In der Advents- und Weihnachtszeit laden wir wieder zu vielfältigen Gottesdiensten und Veranstaltungen ein. Gerne weisen wir auch auf Angebote der anderen Kirchengemeinden in unserer Seelsorgeeinheit »Unteres Brenztal« hin. Es ist ein schönes Zeichen, wenn sich die Gläubigen auch über die Gemeindegrenzen hinweg unterstützen und wertschätzend gegenseitig besuchen. So wird Kirche bunter und vielfältiger erlebbar.

Neben den großen Hochämtern an den Festtagen und den üblichen Gottesdiensten laden wir gerne ein:

- Hausandachten zur Herbergssuche vom ersten Adventssonntag bis zur Christmette an Heilig Abend in allen Gemeinden – bitte melden Sie Ihre Teilnahme frühzeitig über Ihr Pfarrbüro an! Die Aussendung der Herbergssuche wird am ersten Adventssonntag jeweils im Sonntagsgottesdienst in der katholischen Kirche sein.
- Beichtgelegenheiten jeweils im Anschluss an die Bußgottesdienste oder samstags um 17:30 Uhr in Heilig Geist Giengen sowie vor den Vorabendmessen samstags von 18:00 bis 18:20 Uhr in St. Vitus in Burgberg und in Mariä Himmelfahrt in Sontheim; außerdem am 18.12.2019 um 08:30 Uhr in St. Maria in Giengen – oder natürlich gerne auch nach Anfrage im Pfarrbüro.
- Krankenkommunionfeiern in den Häusern – hier bitten wir um Anmeldung in den Pfarrbüros, so dass wir individuelle Termine vereinbaren können.
- Christbaumverkauf am Samstag, 14.12.2019, von 09:00 bis 13:00 Uhr bei der katholischen St.-Vitus-Kirche in Burgberg
- Segnung der Kinder am Zweiten Weihnachtstag, 26.12.2019, um 09:00 Uhr in Heilige Familie in Hohenmemmingen sowie um 10:30 Uhr in Heilig Geist in Giengen und in St. Vitus in Burgberg und in Mariä Himmelfahrt in Sontheim
- ökumenischer Gottesdienst zum Jahresanfang am 01.01.2020 um 10:30 Uhr in Heilig Geist Giengen (im Anschluss daran findet im Heilig-Geist-Gemeindezentrum ein kleiner Stehempfang statt)

Informationen zu diesen und allen weiteren Veranstaltungen erhalten Sie in den Pfarrbüros sowie über die Homepage und natürlich über die kirchlichen Vermeldungen und kirchlichen Mitteilungen.
Weitere Termine finden Sie auf den letzten Seiten des Gemeindebriefes.
Herzliche Einladung zum Mitfeiern!

Lebendige Familie werden

Gedanken zum Fest der Heiligen Familie

Die Shell-Jugendstudie 2019 schreibt:
„Familie und Beziehungen bleiben für die eigene Lebensführung die zentralen Orientierungspunkte. ‚Familie‘ und ‚soziale Beziehungen‘ sind die mit Abstand wichtigsten Wertorientierungen.“

Wenn wir die Wirklichkeit unserer Familien kennen, dann überrascht uns dieses Ergebnis: Schwierige Beziehungen und zerbrochene Familien, Streit, Einsamkeit und Armut scheinen doch so dominant in unserem Blick auf die Familien zu sein.
Und auch unser Blick von außen auf die Heilige Familie sieht nicht besser aus: Die junge Frau Maria bekommt ein Kind, der Vater ist unbekannt. Josef, der schon etwas ältere Partner, ist jedenfalls nicht der Vater, er steht aber zu ihr. Sie sind auf dem Weg nach Bethlehem, dort kommt dann in einem Stall das Kind Jesus zur Welt.
Auf den ersten Blick ist diese Familie alles andere als heilig. Doch bei näherem Betrachten sieht alles ganz anders aus, damals wie heute:
Maria, die junge Mutter, erlebt ihr Kind als Geschenk und sagt JA dazu. Sie hat den Mut und die Zuversicht, dass Gott mit ihr einen guten Weg geht.
Josef, der sich fast von ihr trennen will, erfährt von Gott, dass Maria alles richtig gemacht hat. In diesem Vertrauen, zunächst in Gott und dann auch in Maria, nimmt er sie bei sich auf und kümmert sich um sie, trotz aller Ablehnung in der Gesellschaft.
Und schließlich Jesus selbst. Er wird zu dem Zeichen der Liebe Gottes. Diese Liebe lässt ihn zur Welt kommen. Er ist Gott, mitten unter uns. Wir können das nach 2000 Jahren immer noch nicht verstehen.
Mut, Zuversicht, Vertrauen und besonders Gottes Liebe zu den Menschen ist also das, was die Heilige Familie ausmacht. Alles andere ist zweitrangig.
Und Mut, Zuversicht, Vertrauen und besonders Gottes Liebe ist das, was unsere Familien auch heute heilig macht, egal, wie das von außen gesehen wird. Leben und feiern wir dies doch besonders in dieser Weihnachtszeit und unterstützen auch andere, dass sie ihr Familienleben in diesem Sinn besser gestalten können.

Unsere Jugendlichen sehen „Familie und Beziehungen“ als die wichtigste Grundlage für ein geglücktes Leben. Dies ist doch ein guter Grund, am 29. Dezember das „Fest der Heiligen Familie“ zu feiern.

Robert Werner

Unsere Homepage

Die neue Technik macht's möglich. Dabei ist diese Technik gar nicht mehr wirklich neu. Das Internet wie wir es kennen gibt es seit über 20 Jahren und unsere Homepage bietet seit über zehn Jahren aktuelle Infos. Dabei ist es uns wichtig, immer aktuell zu sein und nicht nur die allerwichtigsten Informationen anzubieten, sondern darüber hinaus das Gemeindeleben in seiner ganzen Vielfalt jedem, der Lust und Interesse hat, vorzustellen.

Die Vorteile liegen auf der Hand: es kann

- jeder Nutzer
- weltweit
- völlig kostenlos
- topaktuell
- rund um die Uhr
- mit wenigen Klicks

reinschauen.

Nicht nur die wichtigsten Adressen, Kontaktdaten und Öffnungszeiten sind zu finden, sondern auch alle Gottesdienste und sonstigen Veranstaltungen – jeweils mit detaillierten Anfahrtsplänen. Darüber hinaus wird das Gemeindeleben mit den einzelnen Gruppen und Angeboten vorgestellt. Es gibt allgemeine Informationen über das kirchliche Leben, über zukünftige Veranstaltungen ebenso wie über vergangene Aktionen – sogar die Geschichte der Pfarreien seit ihren Anfängen ist abrufbar.

Dabei findet der Anwender nicht nur informativen Text, sondern viele Bilder und sogar Videos, die die Inhalte lebendig machen.

Das geht so weit, dass selbst der Pfarrer diese Seiten im Internet aufruft, um sich beispielsweise über die aktuellen Öffnungszeiten der Pfarrbüros oder über die genauen Termine von besonderen Veranstaltungen zu informieren.

Es lohnt sich, immer wieder mal reinzuschauen, und sich durch das Menü führen zu lassen – ähnlich wie bei einer großen Speisekarte im Restaurant. Und wir bemühen uns, dass es auch weiterhin stimmt:

» » » immer einen »Klick« wert:
se-unteresbrenztal.drs.de

Im Trauerfall…

Unser Leben ist gehalten von Gottes liebender Hand – schon bevor wir den ersten Atemzug machen – und über alles irdische Dasein hinaus.

In der kirchlichen Gemeinde ist das Leben „von der Wiege bis zur Bahre“ begleitet. Sogar für die verstorbenen Angehörigen ist uns nicht nur die Bewahrung des würdigenden Andenkens wichtig, sondern auch das Gebet, durch das wir mit und durch Gott verbunden bleiben.

Wenn ein Mensch stirbt, ist uns die Feier des christlichen Begräbnisses ein besonderes Anliegen, und gemäß unseres Glaubens begleiten wir das irdische Abschiednehmen in einer Aussegnungsfeier oder einer Beisetzung. Aber auch darüber hinaus bleiben uns die Toten verbunden. An Allerheiligen feiern wir die Gottesdienste im besonderen Gedenken für unsere Verstorbenen, nachmittags werden die Gräber auf den Friedhöfen gesegnet und die Namen der Verstorbenen des vergangenen Jahres vorgelesen.

Außerdem feiern wir für verstorbene Gemeindemitglieder zum ersten Jahrtag eine Heilige Messe. Und selbstverständlich kann darüber hinaus jederzeit eine Messintention bestellt werden. Zu allen diesen Gottesdiensten laden wir herzlich ein. Wenn es die Angehörigen wünschen, kann auf die Nennung des Namens auch verzichtet werden und ein stilles Gebet eingefügt werden. Für Informationen und Hinweise ist unser Pfarrbüro gerne erreichbar.

Reiner Stadlbauer

Wort-Gottes-Feiern an Sonntagen

Die große Anzahl an Eucharistiefeiern in unserer Seelsorgeeinheit ist ein besonderer Schatz in unserer Kirche, so feiern wir in der Regel jeden Sonntag sechs oder sieben Messfeiern in unseren vier Gemeinden. Durch den Weggang von Vikar Michaelis und auch mit Blick in die Zukunft sehen wir uns herausgefordert, die Sonntagsgottesdienste auch mit Wort-Gottes-Feiern zu gestalten – denn das große Angebot und die üblichen Gottesdienstzeiten halten wir für sehr gut und ansprechend.

Vor diesem Hintergrund werden wir an allen Gottesdienstorten unserer Seelsorgeeinheit sonntags auch Wort-Gottes-Feiern gestalten. Das ist eine gute und bewährte Form, das Gemeindeleben und die Liturgie vielfältig und auch durch die starke Beteiligung aller Gläubigen zu gestalten und zu bereichern.

Für den Dienst als Wort-Gottes-Feier-Leiter werden aktuell aus allen Gemeinden Frauen und Männer herangeführt, ausgebildet und gestärkt. Bereits seit Schuljahresbeginn gestalten die ehrenamtlichen WGF-Leiter die Gottesdienste allein oder im Team. Wir wollen Rahmenbedingungen schaffen, die es ihnen ermöglichen, diesen Dienst gut auszuüben: Neben Fortbildungen und Schulungen werden wir vier Treffen im Jahr zur Begleitung der Ehrenamtlichen aus der ganzen Seelsorgeeinheit anbieten. Hierbei gibt es die Möglichkeit, in Workshops Praktisches einzuüben, den Dienst als WGF-LeiterIn zu reflektieren und sich über Erfahrungen auszutauschen sowie – wenn möglich – auch Terminabsprachen zu treffen. Diese Treffen werden von Thomas Haselbauer koordiniert und gestaltet, der auch Ansprechpartner vonseiten des Pastoralteams ist.

Wir freuen uns auf diese Form der Gottesdienste und laden herzlich dazu ein: Feiern Sie mit, seien Sie dabei, und unterstützen und gestalten Sie so lebendige Gemeinde vor Ort mit!

Thomas Haselbauer

Katholische Jugendkirche Sontheim

Jugend

Die vielen engagierten Jugendlichen unserer Gemeinde gestalten mit viel Freude, Spiritualität und Spaß gemeinsam Glauben und Gemeinschaft. Neben regelmäßigen Aktionen wie den wöchentlichen Jugendtreffs oder Jugendgottesdiensten stechen dabei besonders die jährlichen Großveranstaltungen heraus: Wallfahrten nach Rom, Assisi oder zu den Weltjugendtagen oder die Teilnahme an der 72-Stunden-Aktion des BDKJ.

Ministranten

Ab der Erstkommunion darf jedes Kind und jeder Jugendliche Ministrant werden. Unsere Hauptaufgabe besteht darin, am Altar dem Pfarrer und der Gemeinde zu dienen. Doch das Ministrantendasein ist viel mehr: Wir nehmen an sozialen Aktionen teil und helfen so Menschen in unserem Umfeld sowie weltweit. Darüber hinaus nehmen die Minis natürlich auch an den anderen Aktionen der Jugendkirche teil.

Hast du Lust bekommen, Ministrant zu werden? Dann melde Dich jetzt einfach bei unseren Oberminis, der Jugendleitung oder im Pfarrbüro Sontheim!

Jugendtreff

Der wöchentliche Jugendtreff findet immer montags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr statt, die älteren Jugendlichen dürfen auch länger bleiben, meistens open end!

In den Jugendtreffs spielen wir Spiele, singen Lieder, basteln, schauen einen Film oder vieles mehr. Wir haben einen Tischkicker, einen Billardtisch, gemütliche Sofas, eine Musikanlage, einen Platz zum Fußballspielen und alles, worauf ihr noch Lust habt. Jeweils vor Ostern und Weihnachten gibt es besondere Jugendtreffs, bei denen wir auch mal eine Fahrradtour machen, etwas kochen oder backen und auch die Osterkerze für die Gemeinde gestalten.

Jugendgottesdienste

Highlights unserer Jugendarbeit, die auch immer zahlreiche Besucher in unsere Kirche locken, sind die vier- bis fünfmal im Jahr stattfindenden Jugendgottesdienste, die von den Jugendlichen selbst vorbereitet und gestaltet werden. Diese werden stets von unserer Jugendband *Worship Pure* begleitet!

Pascal Kattrin

Planung Sanierungsarbeiten an unserer Kirche „Maria Königin“

Bei der Bauschau 2017, aber auch schon vorher, wurden diverse Mängel, Schäden und allgemein Handlungsbedarf im Bereich der Sicherheit, aber der auch Bausubstanz festgestellt. Die letzten größeren Maßnahmen liegen nun doch schon 20 bis 25 Jahre zurück.

So ist der Wetterschutz der Fassade durch Risse nicht mehr gegeben. Arbeiten, Sanierung an Putz und Feuchteschäden, Glockenstuhl, im Turm, Heizraum, unter der Sakristei. Erneuerung der Heizanlage. Schädlingsbefall Bühne. Vorgaben der Arbeitssicherheit, Zwischenboden, Aufstieg im Turm. Einen zweiten Rettungsweg im Saal. Setzung der Süd-West-Ecke. Überlegungen für einen barrierefreien Zugang zum Kirchenraum.

Maßnahmen die mit Architekt, verschiedenen Sachverständigen, dem Bischöflichen Bauamt, dem Verwaltungszentrum und dem Kirchengemeinderat besprochen und geplant werden und dann dem Bischöflichen Ordinariat zur Prüfung und Entscheidung vorgelegt werden.

Unsere Kirche in Hermaringen: Erbaut von Eltern, Großeltern, als Zeichen des Glaubens, der Hoffnung in einer Zeit des Neubeginns, verbindet sie uns auch heute im Glauben mit unserem Leben, mit Heimat, mit Hermaringen. Gerade jetzt, in einer Zeit der neuen Herausforderungen und des Wandels in Gesellschaft, Gemeinde, Seelsorgeinheit – ein Zeichen !

Stefan Fiedler

Wie sieht's aus?

Wählen, entscheiden, gestalten:
Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl

22. März 2020

www.wiesiehtsaus.de

Diözese Rottenburg-Stuttgart

In unserer Kirche

In unserer Kirche, im Morgen,
wird das Wort Jesu nicht nur verkündet, sondern auch gelebt.

Wird der Mensch,
jeder so, wie er ist,
geliebt.

Wird getanzt und gelacht und gefeiert.
Wird das Brot geteilt und das Leid.
Wird der Wein geteilt und die Freude.

In dieser Kirche, im Morgen,
siegen Mut und Liebe, Barmherzigkeit und Mitgefühl
über Angst und Machtgier, Ausgrenzung und Selbstmitleid.

In dieser Kirche, im Morgen,
sind
Frau und Mann
Kind und Greis
Homo und Hetero
arm und reich
gebunden und ungebunden
zusammen und allein.

Willkommen an jedem Ort und willkommen in jeder Berufung.
Willkommen, als lebendiger Widerschein von Gottes liebendem Blick.

Gedicht und Gebet von Andrea Voss Frick

Eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2020

Regina Kattrin

Heiliger Abend

Die Familie ist Kirche im Kleinen. Daher haben auch Gebet und Gottesdienst in ihr einen Platz. Am Heiligen Abend kann die familiäre Feier mit einer häuslichen Liturgie verbunden werden. Die Krippe steht im Mittelpunkt dieser Feier, denn sie zeigt uns: Gott wurde Mensch wie wir.

Ein Vorschlag zur Gestaltung des Heiligen Abend

Wenn die Feier am Nachmittag des 24. Dezember stattfindet, können zu Beginn noch einmal die Kerzen am Adventskranz entzündet werden.

Lied: Es kommt ein Schiff geladen (Gotteslob Nr. 236)

Es kommt ein Schiff geladen bis an sein höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort.

Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein teure Last;
Das Segel ist die Liebe, der Heilig Geist der Mast.

Der Anker haft‘ auf Erden, da ist das Schiff am Land.
Das Wort will Fleisch uns werden,
der Sohn ist uns gesandt.

Kreuzzeichen
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Weil Jesus geboren wurde, feiern wir Weihnachten. Hören wir, wie der Evangelist Lukas davon erzählt:

Weihnachtsbotschaft nach dem Evangelisten Lukas
In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; Damals war Quirinius Statthalter von

Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.
So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; Denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Lied: Zu Betlehem geboren (Gotteslob Nr. 239)

Zu Betlehem geboren ist uns ein Kindelein.
Das hab ich auserkoren, sein Eigen will ich sein.
Eja, eja, sein Eigen will ich sein.

In seine Lieb versenken will ich mich ganz hinab;
Mein Herz will ich ihm schenken und alles, was ich hab.
Eja, eja, und alles, was ich hab.

O Kindelein, von Herzen dich will ich lieben sehr
In Freuden und in Schmerzen, je länger mehr und mehr.
Eja, eja, je länger mehr und mehr.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren. Er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:
‘Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.’

Lied: Hört, es singt und klingt mit Schalle (Gotteslob Nr. 240)

Hört, es singt und klingt mit Schalle:
Fürcht‘ euch nicht, ihr Hirten alle!
Macht euch auf, geht hin zum Stalle:
Gott ward Mensch, des freut euch sehr.

Seht, ein Stern ist aufgegangen
Denen, die in Nacht gefangen.
Zu dem Kinde voll Verlangen
Ziehn von fern die Könige her.

© ttt

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war. Lk 2,1-20

Fürbitten:
Wie du für uns gelebt hast, wollen auch wir füreinander da sein und bitten:

Herr Jesus, bei deiner Geburt verkündeten Engel den Frieden. Wir bitten dich: Lass Frieden werden auf der ganzen Welt!
Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Du wurdest in einem Stall geboren, weil in der Herberge kein Platz war. Wir bitten dich: Steh allen bei, die auf der Flucht sind, die keine Heimat haben oder sich heute einsam fühlen.
Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Als du geboren wurdest, kamen Weise aus dem Morgenland, um dich anzubeten. Wir bitten dich: Zeige dich allen, die Gott suchen, als der Weg, die Wahrheit und das Leben.
Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Du bist das Licht Gottes, das die Welt hell macht. Wir bitten dich: Leuchte allen, die traurig, krank oder verzweifelt sind, und schenke ihnen Hoffnung und Zuversicht.
Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Wir wollen nun gemeinsam das Gebet sprechen, das uns Jesus gelehrt hat: **Vater unser ...**

Lied: Stille Nacht (Gotteslob Nr. 249)

Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht,
nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen
Haar, schlafe in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb
aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund;
Christ, in deiner Geburt, Christ in deiner Geburt!

Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter ist da! Christ, der Retter ist da!

Wir geben uns die Hand oder umarmen uns und sagen uns unseren persönlichen Weihnachtswunsch.

Dann werden die Geschenke ausgetauscht. Die Gaben, die wir einander schenken, sollen uns an das größte Geschenk erinnern:
Gott schenkt uns seine Liebe in Jesus Christus.

Wie sieht's aus?

Wählen, entscheiden, gestalten:
Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl

22. März 2020

www.wiesiehtsaus.de

Diözese Rottenburg-Stuttgart

Kinderkirche in Sontheim

Alle Kinder ab drei Jahren sind zu diesem Wortgottesdienst im Sitzungszimmer des Gemeindezentrums eingeladen. Die Kinder sollen durch die Art der Glaubensvermittlung positive Erfahrungen beim gemeinsamen Beten, Singen, Tanzen, Basteln und Spielen machen. Die Kleinsten dürfen gern in Begleitung einer Bezugsperson teilnehmen und einfach mal reinschnuppern.

Wir wollen den Kindern einen Zugang zum Glauben an Gott-Vater, zu Jesus Christus, dem Sohn, sowie zum Heiligen Geist ermöglichen. Spielerisch soll den Kindern die Verbindung mit ihrem täglichen Leben gelingen. Gott und Jesus sollen als freundlich und liebevoll erfahren werden, der Heilige Geist als Kraft, die in ihnen lebt und wirkt.

Besonders wichtig ist es uns auch, dass die Kinder offen ihre Gedanken äußern können, dass wir sie als Kinder ernst nehmen und ihre Gedanken als wertvoll und wichtig ansehen. Dies alles soll in einer freudigen, fröhlichen Atmosphäre geschehen, mit kreativen Angeboten für die Kinder. Die Förderung der Gemeinschaft durch gemeinsames Tun (beten, singen, basteln, spielen und vieles mehr) steht dabei im Vordergrund.

Der Kindergottesdienst soll Freude machen und zum friedvollen Miteinander führen.

Aktuell sucht unser Team dringend nach Unterstützung für die Vorbereitung und Durchführung und würde sich auch über weitere Kinder sehr freuen, die dabei sein wollen.

Die nächsten Kinderkirchtermine sind
Sonntag, 15.12.2019, 10:30 Uhr
Sonntag, 26.01.2020, 10:30 Uhr
Das Kinderkirchteam freut sich auf Euch!

Marina Weber

Jahresausflug des Kirchenchors Sontheim an den Bodensee

Schlechtes Wetter, volle Autobahnen – das war die Prognose für den Ausflug des Kirchenchores am Samstag, den 27. Juli 2019. Doch kaum begann die Fahrt an den Bodensee von Sontheim aus, zeigte sich die Sonne und der Bus fuhr auf freien Straßen nach Hörbranz in Österreich.

Dieses Bild können wir Ihnen in der Online-Version des Gemeindebriefes leider nicht zur Verfügung stellen.

Dort angekommen wurde zunächst die örtliche Kirche für eine Andacht besucht. Robert und Susanne Werner gestalteten gemeinsam mit dem Chor die Andacht mit viel Musik und Dialog. Gleich im Anschluss besuchten wir die Feinbrennerei Prinz. Neben einer Besichtigung und Verkostung stand auch dort die gute Laune im Vordergrund. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt weiter nach Bregenz. Vor der anschließenden Schiffsrundfahrt, bei strahlendem Sonnenschein, konnte jeder individuell die Hafenpromenade erkunden, einen Kaffee oder Eisbecher genießen.

Dieses Bild können wir Ihnen in der Online-Version des Gemeindebriefes leider nicht zur Verfügung stellen.

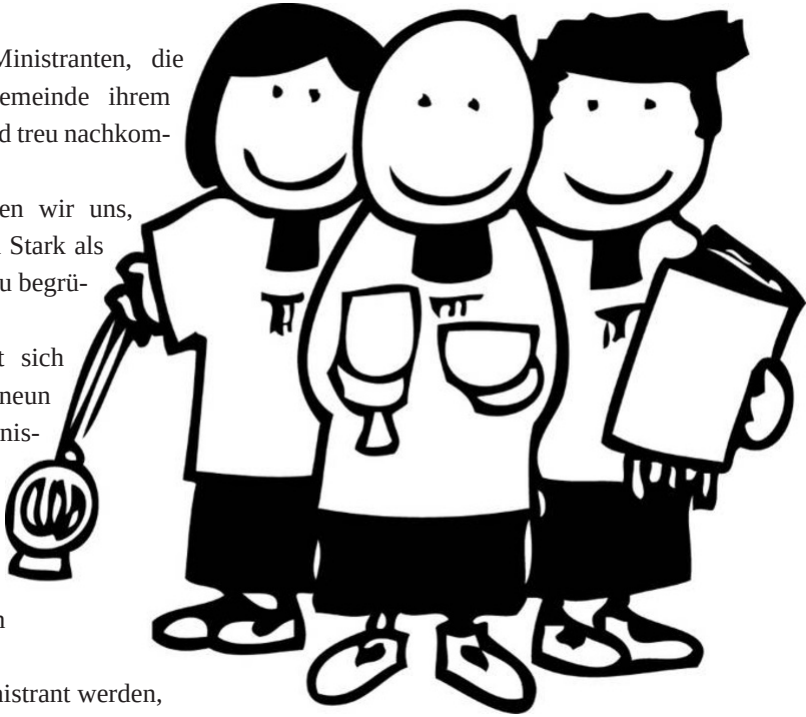
Es war ein schöner Tag der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Der Kirchenchor singt am Samstag den 7. Dezember und am 1. Weihnachtsfeiertag im Gottesdienst in Sontheim.

Unsere Chorproben sind Mittwochs um 19:30 Uhr.

Martina Rinagl-Mack

Hermaringer Ministranten



Wir danken allen Ministranten, die in unserer Kirchengemeinde ihrem Dienst so engagiert und treu nachkommen, recht herzlich.
Ganz besonders freuen wir uns, Lilly Pfister und Lena Stark als Ministranten bei uns zu begrüßen.
Katharina Beyrle hat sich Ende Juli 2019, nach neun Jahren vom ihrem Ministrantendienst verabschiedet. Wir danken ihr recht herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz in all den Jahren.
Möchtest du auch Ministrant werden, dann melde dich bitte sehr gerne bei uns. Wir haben Treffen, an denen wir zum Beispiel Pizza essen gehen oder Spiele machen. Es gibt spannende Wallfahrten und Freizeiten. Es ist schon etwas Besonderes in den Ministranten-Gewändern im Gottesdienst dem Ministranten-Dienst nachzukommen und macht dich natürlich auch stark für deine vielen anderen Herausforderungen die du so erlebst.

Jeanette Beyrle

Senioren Sontheim

Ein kurzer Rückblick auf die Nachmittage der Seniorengruppe 2019

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch in diesem Jahr wieder ein buntes Programm für die Seniorengruppe zusammengestellt.
So war Folgendes geboten:

- Kaffee- und Liedernachmittage, Kranzes-Partys
- der Seniorenfasching
- Bauernpredigt mit Herrn Spreer
- Pfr. Stadlbauer erzählte uns von seinem Lebensweg
- die Halbtagesfahrt nach Wettenhausen
- Diavortrag
- Naturfilm über Nord-Griechenland
- Interessantes über Elisabeth von Thüringen
- Ausfahrt nach Ziemetshausen ins Webereismuseum
- sowie eine Adventsfeier

Mit dem neuen Jahr gebe ich das Amt als Betreuer der Seniorengruppe ab und freue mich sehr, mit Martha Klaus eine engagierte Nachfolgerin gefunden zu haben.
Damit die Gruppe weiter bestehen kann, suchen wir Unterstützer für das Küchenteam. Zu den Aufgaben gehört das Eindecken der Tische, Kaffee kochen, Ausschenken und Aufräumen. Es wäre wirklich toll, wenn Sie sich bei uns oder im Pfarrbüro melden würden.

Auch für das Jahr 2020 planen wir wieder interessante Punkte und Ausflüge und haben Einiges vor.

Sind Sie neugierig geworden? Kommen Sie zu unseren Nachmittagen und Halbtagesfahrten – wir freuen uns auf Sie!
Es gibt kein „Start-Alter“, wer Lust hat, dabei zu sein ist uns herzlich willkommen!
Wir treffen uns immer am zweiten Donnerstag im Monat um 14:00 Uhr im Gemeindezentrum der katholischen Kirche in Sontheim in der Schillerstraße.
Auf Ihren Besuch freut sich das Senioren-Nachmittags-Team.

Ullrich Ludwig

Wie sieht's aus?

Wählen, entscheiden, gestalten:
Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl

22. März 2020

www.wiesiehtsaus.de

Diözese Rottenburg-Stuttgart

Jahres-Kurzbericht des VHF

Der Verein für mehr Humanität & Frieden e.V aus Gundelfingen/Peterswörth hat im ablaufenden Jahr folgende Aktionen durchgeführt:

Sechs eigene Hilfstransporte (50t) direkt mit dem vereinseigenen LKW mit Anhänger nach Rumänien in die Orte Botiz, Simand, Cighid, Siria, Sintea Mare angeliefert und verteilt.

Des Weiteren konnten der Caritas Satu Mare / Rumänien zwei Stück befüllt mit Hilfsgütern aller Art zur Verfügung gestellt werden. (35t)

In Ungarn haben die Orte Gyula, Shekesvehervar, Bekescsaba direkt von unseren Hilfslieferungen profitiert.

Unser Verein konnte über den ungarischen Verein „Örangyal Europai Alapitvany“ aus Budapest zur Weiterleitung an verschiedene Einrichtungen in Gyula und Umgebung mehrere Fahrzeugladungen medizinische Hilfsmittel, med. Geräte, Inkontinenz und Bettwäsche und Kranken- bzw. Pflegebetten zukommen lassen. (42t)

In Marktheidenfeld zwei Fahrzeuge voll mit Krankenhausmöbel und Edelstahl-Inventar ausgeräumt und für das Hospital „St. Kitzito“ in Matany/Uganda ins Lager Peterswörth gebracht. Dort wird jetzt (Oktober/November) ein 40 Fuß (12,20m lang, 2,35m breit und 2,60m hoch) Container für die Comboni Missionare in Uganda mit Hilfsgütern wie Rollstühlen, Pflegerollstühlen, Rollatoren, Autoklav, Krankenhaus möbeln und weiteren medizinischen Geräten sowie Maschinen zur Pflege der Krankenhausanlagen, verladen. Seit 8 Jahren unterstützen wir Br. Günther Nährich den Leiter von Matany in Uganda und Br. Bernhard Hengl im Südsudan (beide Comboni Missionare).

Eine Arztpraxis in Lauingen komplett ausgebaut und nach Rumänien gebracht und dort installiert.

In Stuttgart mehrere Ladungen mit Krankenhaus-Ausstattung und med. Zubehör ab-

Dieses Bild können wir Ihnen in der Online-Version des Gemeindebriefes leider nicht zur Verfügung stellen.

geholt.
In Ludwigsburg viermal diverse Hilfsgüter wie Pflegeprodukte, Krankenhausbetten, 200 neue Matratzen und andere Hilfsgüter abgeholt.

Wir haben diese Einrichtungen gefördert: Evangelikus Diakonia Magyarorszag, Bekes Megyei Pandy Kalman Korhaz Gyula; Örangyal Europai Alapitvany in Shekesvehervar, Asociatia Organizatia Caritas a Diecezei Satu Mare; Asociatia Pentru Simand Rumänien, Peterfy Korhaz Rendelöintezet Orszagos Budapest; Asociatia Crestina Nevoi Speziale Cighid / Chiorac – Bihor; Frau Ildi Gurban priv. Altersheim in Siria/Rumänien; Krankenhaus in Chisineu Chris und Arad in Rumänien.

Bei jeder Hilfsfahrt werden Privatpersonen/ Familien mit Lebensmittel und Hilfsgüter für die Hilfe zur Selbsthilfe versorgt.

Alle unsere Helfer und Vorstände arbeiten ehrenamtlich! Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Johann Öfele

Dieses Bild können wir Ihnen in der Online-Version des Gemeindebriefes leider nicht zur Verfügung stellen.

Die Sternsinger kommen

Segen bringen, Segen sein – Frieden im Libanon und weltweit!

Die Aktion Dreikönigssingen ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. Seit Beginn im Jahr 1959 haben die Sternsinger insgesamt eine Milliarde Euro gesammelt. **Allein bei der Aktion 2019 kamen über 50 Millionen Euro an Spenden zusammen**. Die kommende Sternsingeraktion 2020 stellt das Thema Frieden am Beispiel des Libanon in den Mittelpunkt.

Nach dem Bürgerkrieg von 1975 bis 1990 gelingt in dem kleinen Land im Nahen Osten ein weitgehend demokratisches und friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionen und Konfessionen. Der Libanon hat seit dem Ausbruch des Bürgerkriegs im Nachbarland Syrien im Jahr 2011 **rund 1,2 Millionen Flüchtlinge aufgenommen**. Diese machen nun etwa ein Viertel der Gesamtbevölkerung aus.

Die Bildungs- und Gesundheitsstrukturen des Landes reichen nicht aus, um den Bedürfnissen der geflüchteten Menschen gerecht zu werden. Die **Projektpartner der Sternsinger** arbeiten mit einheimischen Kindern und mit Kindern aus Flüchtlingsfamilien. Ein wichtiges Ziel ist es, Frieden und Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion im Libanon zu fördern.

Die Adyan-Stiftung, die 2006 von Christen und Muslimen gegründet wurde hat ein Bildungsprogramm für Schulen erarbeitet, das Kindern und Lehrern die gemeinsamen Werte der Weltreligionen sowie Wissen über die eigene Religion und Geschichte vermittelt.

Der Jesuiten-Flüchtlingsdienst leistet Hilfe bei der schulischen Integration und der medizinischen Versorgung der Flüchtlinge.

Die Caritas Libanon organisiert unter anderem ein Hausaufgaben- und Freizeitprogramm für Kinder unterschiedlicher Herkunft und Religion in der libanesischen Hauptstadt Beirut.

„Frieden! Im Libanon und weltweit“ lautet das Motto der Aktion 2020. Der biblische Leittext ist Jesaja 2,2-5: *Wenn die Menschen auf den Wegen des gerechten Gottes gehen werden sie aus Schwertern Pflugscharen machen, und die Kriege zwischen den Völkern finden ein Ende.*

Die Aktion zeigt den Sternsingern, wie wichtig es ist, friedlich und unvoreingenommen miteinander umzugehen, dass Kinder und Jugendliche mehr verbindet als sie trennt – und dass es sich lohnt, offen und respektvoll aufeinander zuzugehen. Gleichzeitig würdigt die Aktion Dreikönigssingen den Einsatz der rund 300.000 Sternsinger, die als Friedensbotschafter den Segen zu

den Menschen bringen und Spenden für hilfsbedürftige Kinder weltweit sammeln.

Alle Kinder und auch Erwachsene, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, können sich beim katholischen Pfarrbüro anmelden. Wenn ihr Haushalt bisher noch nicht von den Sternsingern besucht wurde, sie dies aber wünschen, wenden Sie sich bitte an unser kath. Pfarrbüro.

Termine für alle Sontheimer Sternsinger und ihre Begleiter:
Sonntag, den 15.12.2019, 9 Uhr
Kleines Frühstück und erste Infos inkl. Filmvortrag
Samstag, den 04.01.2020, 10 Uhr
Sternsingerprobe in der Kirche

Die Sternsinger in Sontheim sind am Sonntag, den 5. Januar, und am Montag, den 6. Januar 2020, unterwegs.
Die Sternsinger in Hermaringen sind am Sonntag, den 5. Januar 2020, unterwegs.

Wir danken schon jetzt für die freundliche Aufnahme!

*20*C+M+B+20*
Christus Mansionem Benedicat
Christus segne dieses Haus

Christenverfolgung im 21. Jahrhundert?

Ökumenischer Gottesdienst zusammen mit Open Doors

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit über 60 Jahren in mittlerweile rund 60 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Derzeit leiden nach übereinstimmenden Berichten evangelischer, katholischer und überkonfessioneller Hilfsorganisationen mehr als 200 Millionen Christen unter einem hohen Maß an Verfolgung. Demnach findet weltweit die größte Christenverfolgung überhaupt statt und Christen sind die weltweit größte verfolgte Religionsgemeinschaft.

Am **Sonntag, den 02.02.2020,** werden wir um 10:30 Uhr in einem ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche in Sontheim die Situation weltweit unter die Lupe nehmen. Nach dem anschließenden Mittagessen, zu dem Sie herzlichst eingeladen sind, werden wir in einem weiteren Vortrag über die Situation in Indien und China hören.

Indien und China sind zwei Länder, in denen sich die Verfolgung von Christen enorm zugespitzt hat. Der religiös motivierte Nationalismus in Indien, die Entschlossenheit und Aggressivität hinduistischer Organisationen haben über die Jahre zugenommen. Sie treten mit dem Anspruch an, Indien gehöre dem Hinduismus, und fordern, andere Religionen sollten aus dem Land vertrieben werden, was damit im Besonderen für Christen gilt. Sie wollen ihr Land von Islam und Christentum reinigen und schrecken auch nicht davor zurück, erhebliche Gewalt einzusetzen, um ihr Ziel zu erreichen.

Die Situation in China ist ebenso besorgniserregend. Die kommunistische Partei versucht, ihre Macht zu erhalten, indem sie äußere Einflüsse einschränkt und alle Formen der Religion kontrolliert, einschließlich des weiterhin wachsenden Christentums. Christen sind die größte gesellschaftliche Kraft in China, die nicht vom Staat kontrolliert wird. Deswegen stehen sie besonders im Blickpunkt der Partei.

Ich freue mich nicht nur, gemeinsam mit Ihnen über die Situation unserer verfolgten Geschwister zu sprechen, sondern auch auf die Gemeinschaft und die Möglichkeit, mit Ihnen für unseren Geschwister in der Verfolgung zu beten. Immer wieder wenn wir unseren Brüdern und Schwestern besuchen sagen sie: „Bitte betet für uns!“. Dieser Bitte wollen wir nachkommen und ich freue mich auf Sie und die gemeinsame Zeit in Sontheim.

Ich wünsche Ihnen Gottes reichen Segen und freundliche Grüße

Johann Bäcker

Öffentlichkeitsreferent bei Open Doors Deutschland

Benefizkonzert „Hermaringer für Hermaringen“

Dieses Bild können wir Ihnen in der Online-Version des Gemeindebriefes leider nicht zur Verfügung stellen.

Am Sonntag, den 16. Februar 2020 findet um 18 Uhr ein Benefizkonzert in der katholischen Kirche „Maria Königin“ in Hermaringen zugunsten der bevorstehenden Kirchensanierung statt. Neben der Musikgruppe *mary.queen.music.kids* unserer katholischen Kirche wird das „Offene Singen“ unter der Leitung von Marlis Bernt-Götz das Benefizkonzert mitgestalten. Am Marimbaphon wird der vierzehnjährige Hermaringer Jonathan Zenker, Bundessieger beim Wettbewerb „Jugend Musiziert“, zu hören sein.

Unterstützt wird das Konzert durch Streicher der Städtischen Musikschule Giengen unter der Leitung von Marion Zenker. Wir möchten Sie herzlich zu diesem abwechslungsreichen Benefizkonzert einladen und freuen uns auf Sie!

Marion Zenker

Wie sieht's aus?

Im März 2020 heißt es wieder „an die Wahlurne!“

Gestalten Sie unsere Kirchengemeinde mit – Sie haben die Wahl.

Die Vorbereitungen für die Kirchengemeinderatswahl laufen auf Hochtouren. Viele der jetzigen Kirchengemeinderäte werden wieder mitmachen; einige werden ausscheiden und neue Gesichter werden dazukommen; einige werden sich einer neuen Aufgabe und Herausforderung, privat oder in der Gemeinde, widmen.

Kirchengemeinderat Hermaringen

In den Unterlagen zur Kirchengemeinderatswahl heißt es: „Im Kirchengemeinderat beraten und entscheiden gewählte Gemeindemitglieder zusammen mit dem Pfarrer bzw. den pastoralen Diensten über pastorale Schwerpunkte, über Vernetzungen mit Partnern sowie über Entwicklungsprozesse, Konzepte und vieles mehr. Die einzelnen Kirchengemeinderäte [...] können sich auf ein Aufgabengebiet konzentrieren und dieses eventuell zusammen mit anderen in einem Ausschuss bearbeiten. Der Kirchengemeinderat unterstützt bestehende und neue (Projekt-) Gruppen der Gemeinde und fördert ihre Eigeninitiative.“

Die Einwicklung und Erneuerung der Ortskirche schreitet voran. Mit dem Motto der Kirchengemeinderatswahl 2020 – Wie sieht's aus? – will die Diözese „Anteil nehmen am Denken und Glauben der Katholiken“ Es ist auch eine Frage und eine Anfrage an jeden, sich in unserer Kirche vor Ort zu beteiligen.

Wie sieht's aus?

Wählen, entscheiden, gestalten:
Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl

22. März 2020

Was tut ein KGR?

Der Kirchengemeinderat (KGR) ist das wichtigste Leitungsorgan der Kirchengemeinde.

Zusammen mit den hauptamtlichen Seelsorgern werden hier die pastoralen Grundlinien der Kirchengemeinde, Bautätigkeiten sowie der Haushalt beraten und beschlossen. Es ist ein Gremium aus gewählten Ehrenamtlichen, das zusammen mit dem Pfarrer oder der Pastoralen Ansprechperson Rahmenbedingungen für das pastorale Handeln der Gemeinde schafft.

Durch die Arbeit des KGR wird es möglich, dass Menschen im Glauben an einem konkreten Ort Heimat finden können.

Kirchengemeinderat Sontheim

Sie haben Lust, in unserer Gemeinde mitzuwirken oder kennen eine Person, die sich ein solches Ehrenamt vorstellen kann?

Dann wenden sie sich an unsere Pastoralen Mitarbeiter, an ein Mitglied der bisherigen Kirchengemeinderäte in Hermaringen und Sontheim oder über unser Pfarrbüro an die Wahlausschüsse, wir freuen uns auf viele Bewerber um ein Amt in unserem KGR.

FRIEDE! MIT DIR!
Kollekte in allen
Weihnachtsgottesdiensten
www.adveniat.de
adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Unser Gemeindeleben in Zahlen

(Anfang November 2018 – Ende Oktober 2019)

Mitglieder unserer Kirchengemeinden:
(mit Hauptwohnsitz)

Sontheim: 1327 Hermaringen: 624

An den Sonntagsgottesdiensten nahmen teil:

in Sontheim durchschnittlich 38 Gottesdienstbesucher
(2017: 74)

in Hermaringen durchschnittlich 30 Gottesdienstbesucher
(2017: 35)

	Sontheim	Hermaringen
Taufen	13	6
Eheschließungen	3	1
Beerdigungen	14	5
Erstkommunikanten	1	9
Firmlinge	10	5
Kirchenaustritte	20	5

Freud und Leid in unseren Gemeinden

(Anfang November 2018 – Ende Oktober 2019)

(einschl. auswärts getaufter Kinder aus der Gemeinde)

Sontheim

Dominik Bayer
Leon Scherer
Gabriel Gavrančić
Ivy Rehm
Matteo Traeger
Moritz Keller
Paul Luis Wörle
Fabiana Buemi
Leon Drechsler
Felix Frank Ewert
Luca Borčić
Leni Sophia Spahr

Hermaringen

Christian Burkhardtsmaier
Sophia Horvat
Oliver Leutner
Franz Christian Häckel
Samuel Neumaier
Valentin Danzer

Er lässt deinen Fuß nicht wanken; dein Hüter schlummert nicht ein.

Jes 43,1

Freud und Leid in unseren Gemeinden

(Anfang November 2018 – Ende Oktober 2019)

(auch auswärtige Beerdigungen)

Sontheim

Maria Jungwirth
Margarete Resch
Rolf Heisele
Carina Marquardt
Maria Zink
Harald Frühsammer
Elfriede Gerold
Magdalena Helleis
Katharina Schwebler
Josef Sagi
Salvatore Franco
Angelina Bonna
Anna Kuzma
Paul Schuck

Hermaringen

Helmut Dangel
Marie Thoma
Johann Göttler
Kurt Lensing
Alois Gawron

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt,
wird nicht in der Finsternis bleiben,
sondern wird das Licht des Lebens haben.

- Joh 8,12

Zum Vormerken

Fr., 06.12.2019	05:30 Uhr	Mariä Himmelfahrt Sontheim	Roratemesse mit anschließendem Frühstück
So., 08.12.2019	18:30 Uhr	St. Vitus Burgberg	Bußgottesdienst mit anschließender Beichtgelegenheit
Mi., 11.12.2019	18:30 Uhr	Mariä Himmelfahrt Sontheim	Lichtermesse mit Krankensalbung
Do., 12.12.2019	18:30 Uhr	Hl. Familie Hohenmemmingen	Bußgottesdienst mit anschließender Beichtgelegenheit
Fr., 13.12.2019	06:30 Uhr	Maria Königin Hermaringen	Roratemesse mit anschließendem Frühstück
Sa., 14.12.2019	09:00 Uhr – 13:00 Uhr	St. Vitus Burgberg	Christbaumverkauf
	18:30 Uhr	Maria Königin Hermaringen	Bußgottesdienst mit anschließender Beichtgelegenheit
	18:30 Uhr	St. Vitus Burgberg	Lichtermesse
So., 15.12.2019	10:30 Uhr	Mariä Himmelfahrt Sontheim	Kinderkirche

So., 15.12.2019	17:00 Uhr	St. Vitus Burgberg	Adventskonzert
	18:30 Uhr	Heilig Geist Giengen	Bußgottesdienst mit anschließender Beichtgelegenheit
Do., 19.12.2019	18:30 Uhr	St. Vitus Burgberg	Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Fr., 20.12.2019	05:30 Uhr	Mariä Himmelfahrt Sontheim	Roratemesse mit anschließendem Frühstück
	18:30 Uhr	Heilig Geist Giengen	Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Mo., 23.12.2019	19:30 Uhr	Heilig Geist Giengen	Nacht der Lichter
Di., 24.12.2019	16:00 Uhr	Mariä Himmelfahrt Sontheim	Kinderweihnacht mit Krippenspiel-Musical
	17:00 Uhr	Maria Königin Hermaringen	Kinderweihnacht
Do., 26.12.2019	10:30 Uhr	Mariä Himmelfahrt Sontheim	Hochamt mit Kindersegnung

Di., 31.12.2019	17:00 Uhr	Mariä Himmelfahrt Sontheim	Jahresschlussandacht
Mi., 01.01.2020	10:30 Uhr	Heilig Geist Giengen	Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresanfang mit Stehempfang
Mo., 27.01.2020 – So., 02.02.2020			Wallfahrt in das Heilige Land
So., 02.02.2020	10:30 Uhr	Mariä Himmelfahrt Sontheim	Ökumenischer Gottesdienst mit Informationstag zu Open Doors
So., 16.02.2020		Maria Königin Hermaringen	Benefizkonzert
Fr., 06.03.2020		Mariä Himmelfahrt Sontheim	Weltgebetstag der Frauen
So., 15.03.2020		Mariä Himmelfahrt Sontheim	Familiennachmittag
So., 22.03.2020		Hermaringen und Sontheim	KGR-Wahlen

Bildnachweise

Titelbild: © Marina Weber
S. 2: © Reiner Stadlbauer
S. 6: l.o. © Marina Weber, r.u. © privat
S. 7: © privat
S. 10: © Maria Eller
S. 11: © privat
S. 13: © Marianne Banner
S. 14: l. © privat, r. © Maria Eller
S. 22: © Reiner Stadlbauer
S. 24: © Maria Eller
S. 25: © Braun
S. 33: © Marina Weber
S. 35: © Stefanie Walter
S. 41: © privat
S. 44: © privat
S. 45: © privat

Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 3. Adventsonntag im Lesejahr A / Mt 11, 2–11

Impressum

Herausgeber

Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt Sontheim
V.i.S.d.P.: Pfarrer Reiner Stadlbauer

Kontakt

Katholisches Pfarramt
Marina Weber / Jeanette Beyrle
Schillerstraße 6
89567 Sontheim an der Brenz
07325/922673
07325/922674
KathPfarramt.Sontheim@drs.de
https://se-unteresbrenztal.drs.de/

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag	09:00 – 11:00 Uhr
Montag	14:00 – 17:00 Uhr

Bankverbindung

IBAN: DE89 6006 9527 0081 7350 06
BIC: GENODES1RNS
Bank: Volksbank Brenztal eG

Redaktion und Gestaltung

Dominik Bamberger
Gabriel Häußler
Marina Weber

Druck

www.gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 1.400 Exemplare
Stand: November 2019

Herzlichen Dank für alle Beiträge und besonderen Dank an alle Kontaktpersonen für das Austragen des Gemeindebriefes!

Wie immer finden Sie auch diese Ausgabe des Gemeindebriefes online unter se-unteresbrenztal.drs.de > Hermaringen/Sontheim > Gemeindebrief

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Gemeindebrief die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Bekanntmachung besonderer Ereignisse im Nachrichtenblatt / Aushang an der Kirche / Vermeldungen im Gottesdienst / Gemeindebrief

Gemäß Erlass des Bischöflichen Ordinariats Nr. A 774 können Geburtstage, Ehejubiläen, Geburten und Sterbefälle mit Name und evtl. Anschrift der Betroffenen in den Publikationsorganen der Pfarreien veröffentlicht bzw. bekannt gegeben werden, wenn die Betroffenen der Veröffentlichung nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Pfarrei widersprochen haben.

Wir weisen Sie hiermit auf das Widerspruchsrecht hin!